

## Teilnahme in der OF WBK-Arbeitsgruppe als «Nicht-Instruktor»

(Bericht und Foto eingereicht von André Burkhard, Kommandant Regionale Feuerwehr Leibstadt, Offizier Betriebsfeuerwehr Paul Scherrer Institut / Zwilag)

### Einleitung

Die Erfahrung, als Nicht-Instruktor in der Arbeitsgruppe OF WBK mitzuwirken, war sehr bereichernd und kann jedem Offizier empfohlen werden. Trotz langjähriger AdF-Erfahrung war mir nicht bekannt, wie ein OF WBK geplant wird. Dies motivierte mich, einen kleinen Bericht darüber zu schreiben.

### Motivation

Als kritischer OF WBK Teilnehmer war ich leicht erstaunt, aber sehr erfreut, als mich Ruedi Indermühle um die Teilnahme in der Arbeitsgruppe «OF WBK 2020» anfragte.

Nach Klärung des Aufwandes, dies wurde wie immer leicht unterschätzt, stimmte ich dem Vorhaben zu. Ich kann ja nicht nur Kritik äussern und dann nicht mitwirken. Ich bin seit 1994 in der Feuerwehr und werde Ende 2020 die Funktion Kommandant an einen fähigen Nachfolger weitergeben. Im Geschäft werde ich aber weiterhin in der Betriebsfeuerwehr mitwirken, u.a. in der Strahlenwehr des Kantons Aargau.

### Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe für den OF WBK 2020 bestand aus sechs Personen, fünf davon waren Instruktoren. Bis zu diesem Zeitpunkt dachte ich, ich hätte einen vollen Terminkalender. Eine der ersten drastischen Erfahrungen war die Tatsache, dass wir sehr grosse Mühe hatten, gemeinsame Termine für die Bearbeitungen zu finden. Wir starteten im Mai 2018 und Ziel war, bis Juni 2019 etwas Brauchbares hinzukriegen, was zu Beginn einfach aussah.

Ich wurde in der Arbeitsgruppe sehr gut aufgenommen und vermutlich waren auch alle froh, dass ich freiwillig die Protokollierung der Besprechungen übernahm. Die Arbeit in der Gruppe war sehr konstruktiv und ich konnte meine Erfahrung gut einbringen. Es gab aber auch Momente, in denen ich erkennen musste, dass nicht alles auf den Kopf gestellt werden kann. Galt es doch, einen Kurs hinzukriegen, den andere Instruktoren ausbilden dürfen. Bis anhin habe ich als Ausbilder nur meine eigenen gehaltenen Lektionen gestaltet. In der Arbeitsgruppe konnte jedes Mitglied «seine» Lektion gestalten, was an der Startbesprechung zusammen entschieden wurde. An den Arbeitssitzungen wurden jeweils alle Lektionen kritisch besprochen. So konnte das gesamte Team Feedback und Ideen in die Lektionen einbringen. Der Aufwand betrug 6 Sitzungen, 2 Testübungen in der eigenen Feuerwehr und 2 Kurstage. Für die Ausarbeitung der Lektion und die Protokollführung benötigte ich ca. 10 bis 12 Stunden. Somit hält sich der Aufwand in Grenzen.



Die groben Themen des OF WBK 2020 gab die Feuerwehr-Ausbildungs-Kommission FAK vor. Irgendwie einleuchtend, dass es ein Gremium für die Koordination der Ausbildung im Kanton Aargau geben musste, aber eben, bis anhin habe ich das noch nie hinterfragt. Die FAK war auch die Instanz, die unser erarbeitetes Kurskonzept prüfte und für die Ausarbeitung und Ausbildung bewilligte.

### Umsetzung

Meine Lektion «Führung mit TLF» war zu Beginn ganz anders aufgestellt. In der Theorie perfekt, mit zwei Übungen in Feuerwehren geprüft und weiterentwickelt, zeigte die Lektion am Test-Kurs im Juni 2019 Mängel auf. Nachfolgend überarbeitete ich die Lektion mit guten Inputs vom Team. Am täglichen Vorkurs im Oktober 2019, ich konnte als «Nicht-Instruktor» Instruktoren beüben, funktionierte der erste Durchgang noch harzend aber bei der zweiten Klasse verlief dann alles perfekt. Es zeigte sich, wie wichtig die praktischen Durchläufe inkl. dem Teilnehmer-Feedback sind, um die Lektionen realisierbar hinzukriegen.

### Fazit

Abschliessend sehe ich sehr gerne auf die Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe zurück und kann jedem empfehlen, die Chance wahrzunehmen, wenn sich diese bietet. Mein Vorschlag ist daher, die Arbeitsgruppe um weitere «Nicht-Instruktoren» zu erweitern. Selbstverständlich braucht die Ausbildung didaktische Strukturen. Wenn ich aber die zeitliche Belastung der Instruktoren und das vorhandene Fachwissen in den Feuerwehren sehe, kann ich nur Positives erkennen. Die ewige, für mich seit über 20 Jahre andauernde Diskussion, ob für den OF WBK ein Halbtag ausreichen würde, kann ich nicht abschliessend beantworten. Je nach Ausbildungsthema lässt sich jedoch Entlastung in der Vorbereitung erkennen.

Vielen Dank an die Arbeitsgruppenmitglieder Michael Deppeler, Frank Reinarz, Patrick Dössegger, Martin Tschanz und Michael Maeder. Weiter möchte ich mich bei Hanspeter Suter, Andreas Fahrni und bei allen Teilnehmern des Vorbereitungskurses für die guten Feedbacks bedanken.